

Erfüllung des Stiftungszwecks 2020

Gesamtsumme, die für geförderte und selbst durchgeführte Projekte aufgewendet wurde: 220.388,94€

Antragsteller/Förderung	Projekt	Projektbeschreibung
Stiftungsprojekt:	Stiftungspreis CITOYENNE	Vorbereitung und Vergabe des Stiftungspreises CITOYENNE 2020. Der Preis für Bürgersinn wird alle zwei Jahre zu wechselnden Themen vergeben. Motto der CITOYENNE 2020 war: „Fragen wagen. Ein Preis für Forschergeist“.
Stiftungsprojekt:	Frauen kommen an 1	Unterstützung von Frauen mit Flucht- und Migrationsbiografien bei ihrem Einstieg in Ausbildung und Beruf. Die individuelle Berufswegeplanung wird durch die aufeinanderfolgenden Schritte der Kompetenzfeststellung und des ProfilPASSes mit Frauen erarbeitet.
Stiftungsprojekt:	Frauen kommen an 2	Frauen, die das Projekt „Frauen kommen an 1“ durchlaufen haben, werden bei ihrer Berufswahl, dem Bewerbungsverfahren und allen Prozessen, die damit zusammenhängen, durch Mentorinnen und Mentoren begleitet und unterstützt.
Stiftungsprojekt:	Mobiles ComputerCafé	Das Mobile Computer Café findet seit 2019 statt. Ziel ist es, den Frauen ein Grundverständnis im Umgang mit dem PC und der Bedienung von Windows, Word, Outlook und Internet zu vermitteln. Die Frauen erhalten nach der Teilnahme ein Zertifikat.
Stiftungsprojekt:	Darmstädter Erstwohnhaus für Geflüchtete	Unterstützung des Erstwohnhauses in Darmstadt durch Finanzierung der regelmäßig stattfindenden Workshops Trommeln und Jugendkunstmobil.

Antragsteller/Förderung	Projekt	Projektbeschreibung
DENKBAR e.V.	Macht.Politik.Krieg. Literarische Zugänge zu AusGRENZungen	Veranstalten eine Vortragsreihe mit acht Lesungen zum Thema Krieg und setzen sich mit der Entstehung von Kriegen, den Konsequenzen von Machtmissbrauch und Ausgrenzungen auseinander. Ziel ist es, die Erinnerungskultur und Demokratie zu stärken und Diskussionsansätze auch zu aktuellen Ausgrenzungen anzubieten. Zu den Lesungen der Autor*innen gibt es z.T. musikalische Einlagen. Gelesen wird beispielsweise aus „Kindersoldaten“, „In Auschwitz gibt es keine Vögel“ oder „Rettet wenigstens die Kinder“.
Dr. Wolfgang u. Sigrid Berner Stiftung	Benimmkurs für Frankfurter Förderschüler	Unter dem Motto „Gute Manieren sind gefragt - Knigge für Jugendliche“ bietet die Stiftung seit 5 Jahren Benimmkurse für Schulabgänger der Frankfurter Förderschulen an, die einen qualifizierten Hauptschulabschluss erworben haben. Zur Vorbereitung auf das Berufsleben werden in 8-10 Kursen jeweils 20-24 Jugendliche in nobler Atmosphäre in die Grundregeln moderner Umgangsformen u. geltenden Benimm- und Tischregeln eingeführt. Das Erlernte wird in Rollenspielen und Wettbewerben umgesetzt. Die Tagesseminare finden unter professioneller Anleitung in den Räumen der Villa Bonn und im Grandhotel Hessischer Hof statt.
elemente ögeler theater e.V.	Publikation hinterlassener Kunstwerke von Martina Kügler	Planen die Erstellung eines Katalogbuches mit den Werken der 2017 verstorbenen Frankfurter Künstlerin und Dichterin Martina Kügler, um deren Wirkung und Kunstwerke zu bewahren und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Das Buch soll Zeichnungen, Bilder, Collagen, Aquarelle sowie ihre zahlreich verfassten Gedichte beinhalten.
Flüchtlinge und Migranten Integration durch Bildung und Sport e.V.	Workshop: Internationaler Tag 2020 gegen Rassismus	Der Hanauer Verein wurde 2019 von Menschen gegründet, die einst selbst geflüchtet sind und mit Hilfe des Sports und über Bildung ihren persönlichen Weg und Platz in unserer Gesellschaft gefunden haben. Möchten Themen, die sie als Betroffene erleben, adressieren und anderen Geflüchteten Hilfestellung geben. Planen anlässlich des Internationalen Tages gegen Rassismus einen eintägigen workshop für Geflüchtete. Er ist für bis zu 100 Teilnehmer konzipiert u. soll den Teilnehmern Kommunikationsstrategien vermitteln, mit denen sie konfliktverursachendes Verhalten positiv verändern und einen guten Dialog gestalten können. Gleichzeitig soll die Selbstbestimmung der Betroffenen gestärkt u. Handlungsstrategien entwickelt werden, um mit Alltagssituationen, die als ausgrenzend erlebt werden, umzugehen.

Antragsteller/Förderung	Projekt	Projektbeschreibung
Förderverein f. d. Errichtung eines Theaterprozesses	Adler. Werke. Katzbach - der Film	Erstellen einen Theaterfilm zu der gleichnamigen Inszenierung, die 2018 erarbeitet und aufgeführt u. von der Stiftung CITOYEN mit 2.000€ gefördert wurde. Das Projekt versteht sich als Versuch der künstlerischen Annäherung an die NS-Verbrechen. Inhaltlich befasst sich das Projekt mit der Frankfurter Stadtgeschichte und den NS-Verbrechen in dem Konzentrations-Außenlager „Katzbach“ in den Adlerwerken, in denen auch das heutige Gallustheater untergebracht ist. Das Konzentrationslager bestand von August 1944 bis März 1945. 530 der 1600 inhaftierten Häftlinge starben an den grausamen Lagerbedingungen und viele weitere starben auf den anschließenden Todesmärschen. Der Film soll für Schulen und Bildungseinrichtungen kostenlos zur Verfügung gestellt werden.
Förderverein Freiherr-von-Schütz-Schule	HANDverLESEN	Filmische Dokumentation, die in Zusammenarbeit mit der 10. Klasse der Freiherr-von-Schütz-Schule, einer Schule für Gehörlose und Hörgeschädigte, anlässlich des 200-jährigen Jubiläums der Schule 2020 entstehen soll. Dabei geht es um die historische Situation der Schüler*innen, die bis zur Internats-gründung 1971 in Pflegefamilien untergebracht waren, das Erwachsenwerden und um Inklusion. Die Situationen werden filmisch und szenisch von den Schüler*innen (10. Klasse) in Gebärdensprache umgesetzt. Parallel dazu sollen die Schüler*innen zu ihrer jetzigen Lebenssituation befragt werden.
Interkulturelle Vereinigung für bildende und darstellende Kunst e.V.	Till Eulenspiegels lustige Streiche – Oper für Kinder	Die kleine Oper Bad Homburg möchte Kinder ab 5 Jahren in die Welt der klassischen Oper einführen und plant in Kooperation mit dem Gallustheater zwei Aufführungen der Kinderoper „Till Eulenspiegels lustige Streiche“. Es wird mit 400 Zuschauern gerechnet.
Kreatives Schreiben e.V.	Künstlerisches Magazin-Projekt; Thema: Dekadenz	Durchgeführt wird das Projekt von „Kollektiv Eigenbedarf“, einer Vereinigung junger Künstler*innen. Erstellen ein Magazin zum Thema „Dekadenz“, bei dem es um Verschwendung von Ressourcen, um unreflektierten Konsum und die ungleiche Verteilung von Gütern geht. Dazu werden künstlerische u. literarische Beiträge zusammengestellt, die die Endlichkeit natürlicher Ressourcen u. die Bedeutung eines nachhaltigen Lebensstils vor Augen führen soll. Das ca. 80-seitige Magazin soll mit einer Auflage von 200 Stück im Mai/Juni 2020 erscheinen.

Antragsteller/Förderung	Projekt	Projektbeschreibung
PakBann e.V	Theateraufführung: Unsere Frauen, nackte Frauen	Inszenieren in Kooperation mit dem afrikanischen Kulturverein „Kalo Yelen – Das Mondlicht e.V.“ ein Theaterstück mit Tanz, das sich mit der Rolle der Frau in Pakistan und im west-afrikanischen Burkina Faso und den Themen Migration, Ehrenmord und Prostitution auseinandersetzt. Dargestellt wird die Geschichte von zwei charakterstarken Frauen, die durch den gesellschaftlichen Einfluss ihrer Familien und Traditionen in Gefangenschaft gerieten. Ziel ist es, auf aktuelle soziale Themen aufmerksam zu machen, zu debattieren u. ein Bewusstsein für die betroffenen Frauen und ihre belastete u. bedrohte Lebenssituation zu schaffen. Geplant sind zwei Aufführungen am 15.-16. Mai im Kulturkeller Frankfurt-Höchst.
Rheingau-Taunus-Kreis	Co-Finanzierung des Projekts „Interkulturelle Freiräume	Der Rheingau-Taunus-Kreis erhält von der Stiftung CITOYEN eine Co-Finanzierung für das Projekt „Interkulturelle Frauenräume“. Der Kreis erhält zur Finanzierung des Projekts zudem öffentliche Gelder. Schwerpunktthemen des Projekts sind die „Teilhabe an der Gesellschaft im Rheingau-Taunus-Kreis“ und „Frauen im interkulturellen Kontext“.
Theatergruppe e.V.	Theaterproduktion David Mamet „Oleanna“	Das Stück für 2 Personen handelt von sexuellen Übergriffen im akademischen Milieu und den persönlichen Entwicklungen der beiden Protagonisten. Nachdem das Stück bereits im Juni 2020 als szenische Lesung vorgestellt wurde, soll jetzt die vollständige Produktion präsentiert werden. Premiere ist am 17. September; es sind 4 Aufführungen vorgesehen. Wegen Corona sind jeweils nur 34 Besucher zugelassen.
HfG	Deutschlandstipendium	Das vom Bund geförderte „Deutschlandstipendium“ vergibt neben der Eliteförderung auch Stipendien für studentisches Engagement in der Hochschulpolitik. Die HfG möchte das Stipendium dem/der jährlich gewählten StuPa-Präsident*in oder dem/der Asta-Vorsitzenden ermöglichen. Der Zeitaufwand für die Tätigkeit wird pro Woche auf ca. 12 Stunden geschätzt.
Musikverein Weisskirchen e.V.	Anschaffung von Instrumenten	Der Musikverein mit 280 Mitgliedern bietet für derzeit 60 Kinder u. Jugendliche Musikunterricht an. Für die Teilnehmer*innen mussten neue Instrumente angeschafft werden: ein Schlagzeug, eine Trompete, eine Posaune, eine Querflöte und 5 Klarinetten. Die Kosten belaufen sich auf insgesamt 11.690€. Die Einnahmen beschränken sich derzeit auf die Mitgliedsbeiträge. Hiervon müssen alle laufenden Kosten wie Miete, Strom u. Dirigenten-Honorare bezahlt werden. Die sonst üblichen Einnahmen aus Konzerten und Veranstaltungen sind aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen weggebrochen.

Spenden	Projekt	Projektbeschreibung
Bürgerinstitut e.V.	allg. Spendenaufruf	allgemeine Spende zur Umsetzung der Projekte
Bürgerinstitut e.V.	allg. Spendenaufruf	allgemeine Spende zur Umsetzung der Projekte
Club Voltaire e.V.	allg. Spendenaufruf	allgemeine Spende zur Umsetzung der Projekte
Denkbar e.V.	allg. Spendenaufruf	allgemeine Spende zur Umsetzung der Projekte
Frankfurter Archiv der Revolte e.V./Spende	Spendenaufruf „Raummiete“	Finanzierung der Raummiete für 1 Jahr
Mädchenbüro Milena e.V.	Spendenaufruf „Bildungsfreund*in“	Jahresbeitrag für zwei Mädchen zur nachhaltigen Förderung der digitalen Infrastruktur: Internetzugang, Software, Peripheriegeräte